

# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

**Vorstandschafft:**  
Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

## Geschäftsbericht 2016

### Pädagogische Maßnahmen der (Freien) Straffälligenhilfe - Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

#### Operativer Geschäftsbereich

Stand: 31.12.16

<b>Einzelfallhilfen</b>
Betreuungsweisungen
Erziehungs- beistandschaften
Hilfen für junge Volljährige
mobile ambulante Hilfen in betreuten Wohnformen für Jugendliche und Heranwachsende
ambulante Eingliederungshilfen
Resozialisierende Nachbetreuung erlebnispädagogischer Projekte
Überwachung von Geldauflagen und - weisungen mit sozialpädagogischer Intervention bei Bedarf

<b>TOA</b>	<b>SogA</b>
Täter-Opfer – Ausgleich	Sozialpädagogische Hilfen und Beratung bei Ableistung gemeinnütziger Arbeit in Diversionsverfahren
Mediation in Konfliktfällen	

<b>Antigewaltkurse</b>
Kick Off
Antigewalttraining für männliche 14 – 21 Jährige mit sozialpädagogischer Nachbetreuung
AAT ®
<b>Anti-Aggressivitäts- Training für Erwachsene ab 18 Jahre</b>
Agt
<b>Antigewalttraining für junge Menschen bis 27 Jahre nach dem SGB VIII</b>

<b>Übergangsmangement</b>
Ehrenamtliche Besuchsdienste, Ausflüge und Coaching in Justizvollzugsanstalten
NEUSTART
Zentralstelle für Strafentlassene
mobile ambulante Hilfen in betreuten Wohnformen für Strafentlassene und Straffällige
Leistungsanbieter für persönliches Budget

Konzepte und Evaluationen sowie alle Arbeitshilfen und sonstige interessante  
Informationen unter [www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

**Bei Anfragen wenden Sie sich bitte schriftlich an  
[geschaefsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaefsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)  
oder telefonisch unter 09825/2729729 (Geschäftsstelle vormittags erreichbar) oder  
01525/2457047 und 0170/4749314 (Frau Schallenmüller) (ganztags erreichbar).**

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729  
Fax: 03212/7751963

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

E-Mail: [geschaefsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaefsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration  
und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

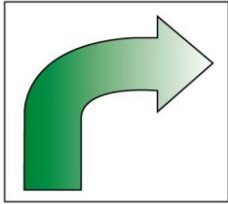
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 85

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

**Diakonie**  
Bayern

**Zukunftsministerium**  
Was Menschen berührt.



# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

**Vorstandschafft:**  
Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

## SogA

### SOZIALPÄDAGOGISCHE HILFEN UND BERATUNG BEI ABLEISTUNG GEMEINNÜTZIGER ARBEITEN IN DIVERSIONSVERFAHREN

Seit 2011 wird im Landkreis Ansbach die **Sozialpädagogische Hilfe und Beratung von straffälligen Jugendlichen deren Eltern und straffälligen Heranwachsenden bei Ableistung gemeinnütziger Arbeiten in Diversionsverfahren** angeboten und vom Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. umgesetzt.

Für diese sekundärpräventiv orientierte, ambulante Jugendhilfe im Sinne des SGB VIII wurde eine Vereinbarung zwischen dem Verein und dem Landkreis Ansbach geschlossen. Der Fokus unserer Arbeit richtet sich auf **erzieherische Beratungsgespräche in Diversionsverfahren** – also häufig bei sogenannten Ersttätern. Folgende Fallzahlen haben sich seit 2012 ergeben:

Jahr	Gesamtfälle	Beratungen	Nicht gemeldet	Anders erledigt
2012	33	31	2	0
2013	135	119	15	1
2014	187	163	18	6
2015	167	150	9	8
<b>2016</b>	<b>127</b>	<b>106</b>	<b>10</b>	<b>11</b>

2016 wurden insgesamt 127 Fälle aus dem Landkreis Ansbach vermittelt. Davon waren 84 Jugendliche und 43 Heranwachsende. Davon wurden vom Landkreis Ansbach und insbesondere von der Staatsanwaltschaft Ansbach 32 weibliche und 95 männliche Klienten gemeldet. Es ist damit seit 2014 ein deutlicher Rückgang zu erkennen.

2016 wurde eine neue Vereinbarung mit dem Landkreis Ansbach und eine Anhebung der zu vergütenden Fachleistungsstunden vereinbart (von 40 € auf 45 €).

## TOA

### TÄTER-OPFER-AUSGLEICH UND MEDIATION IN KONFLIKTFÄLLEN

Bei einem Täter-Opfer-Ausgleich (**TOA**) treffen Täter und Geschädigter freiwillig zusammen um den sozialen Frieden wieder herzustellen, der durch eine Straftat gestört wurde. Diese sozial- und rechtsfriedensstiftende Normverdeutlichung geschieht durch einen professionellen Vermittler, der allparteilich die positive Konfliktlösung und den Schadensausgleich leitet. Täter sowie Opfer haben die Gelegenheit aktiv die Problematik zu klären. Im Mittelpunkt eines Täter-Opfer-Ausgleichs stehen die **Interessen des Opfers** und die **aktive Beteiligung des Täters**, den Schaden wieder gut zu machen. Die Fallbilanz seit 2012 des TOA im Landgerichtsbezirk Ansbach:

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729  
Fax: 03212/7751963

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenensfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

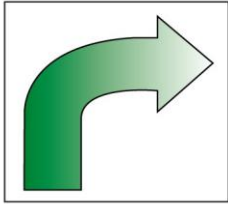
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

**Diakonie**  
Bayern

**Zukunftsministerium**  
Was Menschen berührt.



# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

## Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

Jahr	Eingehende Fälle		Abgeschlossene Fälle	Gespräche erfolgten	kein TOA
	Jugendliche/Heranwachsende	Erwachsene			
2012	8	1	9	8	1
2013	25	3	28	24	4
2014	7	0	7	7	0
2015	5	1	5	5	1
<b>2016</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>5</b>

Das TEAM TOA ist Mitglied im LAG TOA Bayern. Für die LAG TOA Bayern und dessen Jahresbericht wurde die Statistik 2016 erstellt und an den LAG gesendet. Der Jahresbericht der LAG wird dem Justizministerium vorgelegt. TOA und SogA werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

## ÜBERGANGSMANAGEMENT

Übergangsmangement bedeutet, dass Gefangene in den Justizvollzugsanstalten befähigt werden sollen zukünftig ein Leben ohne Straftaten zu führen. Darauf sind sie angemessen **vor** einer Entlassung vorzubereiten und **nach** einer Entlassung sollen sie weiterhin unterstützt werden. Die Betreuung der Straftentlassenen mit Wohnort im Landgerichtsbezirk Ansbach obliegt **nach der Entlassung** aus dem Strafvollzug **dem Verein (freie) Straffälligenhilfe** – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. soweit sie nicht der Bewährungshilfe oder anderen staatlichen Stellen zugeteilt sind. Dabei umfasst diese resozialisierende Nachbetreuung insbesondere die Begleitung aus der Haft entlassener Frauen und Männer mit besonderem Hilfebedarf und dem Wunsch auf Nachbetreuung und durchgehende Hilfe.

**Die Maßnahmen des Übergangsmagements** im Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. teilen sich auf in

- Besuchsdienste/Ausgänge/Sozialcoaching in Justizvollzugsanstalten
- resozialisierende Maßnahme **NEUSTART**
- offene Anlaufstelle **Zentralstelle für Straftentlassene**
- ambulant betreutes Wohnen
- persönliches Budget/Eingliederungshilfen

Es haben sich folgende Fallzahlen im Übergangsmangement seit **2012** im Landgerichtsbezirk Ansbach ergeben:

2012	27 Fälle
2013	48 Fälle
2014	59 Fälle
2015	89 Fälle
<b>2016</b>	<b>71 Fälle</b>

Folgende Fälle sind im **Bereich Übergangsmangement** bei uns **2016** eingegangen:

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729  
Fax: 03212/7751963

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

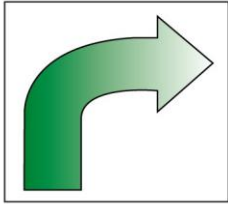
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

**Diakonie**  
Bayern

**Zukunftsministerium**  
Was Menschen berührt.



# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

**Vorstandschafft:**  
Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

Neustart	Zentralstelle	Ausgänge/Coaching	Ambulant betr. Wohnen
28	22	6	15

Zum 30.12.16 waren 2 hauptamtliche und 12 ehren- und nebenamtliche Mitarbeiter im Übergangsmanagement in den unterschiedlichen Bereichen tätig. Nahezu alle Ehrenamtlichen und alle Hauptamtlichen sind bei unterschiedlichen Justizvollzugsanstalten in Bayern als Betreuer zugelassen. Die Ehrenamtlichen werden fachlich bei Ihrer Arbeit von unseren hauptamtlichen Mitarbeitern bei Bedarf begleitet. Es fanden 2016 zwei Treffen der Ehrenamtlichen statt. Diese Sitzungen fanden am 24.2.16 (Fallsupervision) und 13.4.16 (Vorstellung Blaues Kreuz) statt. Alle Ehrenamtlichen erhalten Visitenkarten des Vereins und erhalten regelmäßig zur Fortbildung die Studienbriefe des schwarzen Kreuzes sowie weitere Beratungsinformationen und Fortbildungsangebote.

Dem Justizministerium wurde 2016 über das Diakonische Werk Bayern e.V. ein Verwendungsnachweis im Bereich Übergangsmanagement übermittelt, da erstmals auch für das Übergangsmanagement Zuschüsse gezahlt wurden. Für die Zentralstelle für Straftentlassene und NEUSTART wurde dem Bayer. Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. ein Verwendungsnachweis erstellt. Aufgrund all dieser Darstellungen und Dokumentationen wurden Fördermittel bereitgestellt.

## ➤ Besuchsdienste/Ausgänge/Sozialcoaching in Justizvollzugsanstalten

Der Ausflug am 10.12.2016 im Rahmen des Sozialcoaching mit sechs Gefangenen der JVA Lichtenau wurde durch die Ehrenamtlichen H. Krohmann und W. Fuckerer geplant und sehr erfolgreich umgesetzt. Es ging auf den Ansbacher Weihnachtsmarkt. Die Gefangenen wurden um 10.00 Uhr in der JVA Lichtenau abgeholt und um 16.30 Uhr zurückgebracht. Es gab auch keinerlei Beanstandungen. Alles verlief gut und harmonisch, keiner ist aus der Reihe getanzt. Der nächste Ausflug ist für Ende April bzw. Anfang Mai 2017 geplant, es wurde aber noch kein Datum mit der JVA Lichtenau vereinbart, dieser wird im März 2017 mit Frau Reiß festgelegt.

## ➤ Neustart

Bei der resozialisierenden Maßnahme NEUSTART des Vereins Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. werden Gefangene in bayerischen Justizvollzugsanstalten umfassend auf die Entlassung vorbereitet und nach der Entlassung, mit Wohnort im Landgerichtsbezirk Ansbach **aufsuchend** mobil, flexibel und dabei professionell begleitet. Folgende Fallzahlen haben sich seit Beginn der Maßnahme ergeben:

2012	27 Fälle
2013	48 Fälle
2014	23 Fälle
2015	40 Fälle
<b>2016</b>	<b>28 Fälle</b>

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729  
Fax: 03212/7751963

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

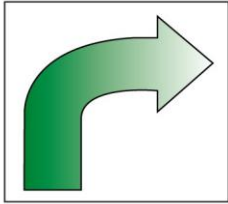
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

**Diakonie**  
Bayern

**Zukunftsministerium**  
Was Menschen berührt.



# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

**Vorstandschafft:**  
Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

Planung, Einleitung, Vermittlung und Umsetzung von Integrationsmaßnahmen für zur Entlassung anstehende Gefangene sind der Schwerpunkt von NEUSTART. Mit allen Betroffenen wird jeweils aufsuchend Kontakt aufgenommen und entsprechend unserem Konzept intensiv begleitet. Die am häufigsten nachgefragten Aufgaben und Wünsche im Rahmen der Betreuung und Begleitung sind die Unterstützung bei der Wohnungssuche, bei der Arbeitsplatzsuche, bei Gängen zum Jobcenter und sonstigen Behörden. Weiterhin wird Unterstützung gewünscht bei Suchtmittel- und Schuldenproblemen. Oft wird einfach auch nur das persönliche Gespräch mit dem Mitmenschen erstmals in Freiheit angenommen.

Aus den Vorjahren werden durch unsere Ehrenamtlichen noch mehrere ehemals Straffällige begleitet. Es sind bei Ihnen keine Straftaten mehr aufgetreten. Die Intensität der Betreuung schwankt je nach Bedarfssituation von wöchentlich mehrstündiger Begleitung bis zu losem Kontakt einmal im Monat. Die Maßnahme wird vom Bayer. Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. finanziell gefördert.

## ➤ Zentralstelle für Strafentlassene

Als **offene Anlauf- und Beratungsstelle für Strafentlassene** wird vom Träger „Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe – Netzwerk e.V. und Diakonisches Werk WUG“ die **Zentralstelle für Strafentlassene** in Ansbach angeboten. Die Zentralstelle ist seit 1.1.16 am Körnerplatz 2 in 91522 Ansbach erreichbar. Telefonisch ist die Zentralstelle unter der Woche durchgehend erreichbar, entweder unter 0151/61026511 oder 0170/4749314. Für 2017 ist eine verstärkte Präsenz der Mitarbeiterin der Zentralstelle in der JVA Kaisheim geplant. Folgende Fallzahlen haben sich 2016 ergeben:

2014 (seit 1.4.14)	18 Fälle
2015	26 Fälle
<b>2016</b>	<b>22 Fälle</b>

## ➤ Ambulant betreutes Wohnen

Mit der hauptamtlich seit 1.1.16 neu besetzten Fachberatungsstelle mit mobiler ambulanter Einzelberatung und Einzelbetreuung (ambulant betreutes Wohnen) sollen besondere Lebensverhältnisse und soziale Schwierigkeiten überwunden werden, die die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft erschweren oder verhindern. Das ist besonders bei Menschen der Fall, die nach einer **Haftentlassung über keine Wohnung verfügen**, bei **gewaltgeprägten Beziehungen** oder bei **ungesicherten wirtschaftlichen Lebensgrundlagen**. Die sozialen Schwierigkeiten dieser Menschen liegen vor, wenn ein Leben in der Gemeinschaft durch ausgrenzendes Verhalten des Hilfesuchenden als Reaktionen einer Gemeinschaft wesentlich eingeschränkt ist. Dies gilt insbesondere im Zusammenhang mit der Erhaltung oder Beschaffung von Wohnung, mit der Erlangung oder Sicherung eines Arbeitsplatzes, mit familiären oder anderen sozialen Beziehungen oder mit Straffälligkeit. **Unser Ziel** ist es insbesondere aus der Haft entlassene, motivierte

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729  
Fax: 03212/7751963

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

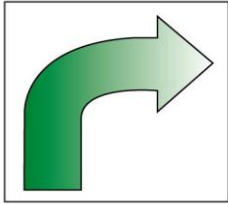
BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

**Diakonisches**  
Bayern

**Zukunftsministerium**  
Was Menschen berührt.





# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

**Vorstandschafft:**  
Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

Menschen, die nicht von der staatlichen Bewährungshilfe unterstützt werden, durch Einzelberatung und Einzelbetreuung zu befähigen, ein **subjektiv zufriedenes selbstorganisiertes Leben in einer eigenen Wohnung mit regelmäßiger Beschäftigung** im Rahmen bestehender Normen zu führen. Unser Ziel ist es dabei aber auch präventiv eine Verschlimmerung zu verhüten und insbesondere durch Hilfe zur Selbsthilfe bereits bei jungen Menschen die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und eine eigenverantwortliche Lebensführung zu erreichen.

Wir leisten **Hilfen gem. § 67 SGB XII**, bei Personen jeden Alters und jeder Herkunft, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. **Unsere Hilfen richten sich auch an Jugendliche und Heranwachsende gem. § 41 SGB VIII**, die grundsätzlich in der Lage sind, den Alltag allein in einer eigenen kleinen Wohnung zu bewältigen. Sie benötigen jedoch noch Begleitung und Beratung zur weiteren Persönlichkeitsentwicklung, um am Ende ein eigenverantwortliches Leben führen zu können. Die Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. bietet zusätzlich für Menschen ohne eigener Wohnung **zur Starthilfe zwei komplett möblierte Wohnungen** mit insgesamt **3 Wohneinheiten** vorübergehend und unbürokratisch zur Untervermietung als Übergangswohnungen an.

In der **Crailsheimstraße in Ansbach** wird ein Einzelapartment (ca. 25 qm) zur Verfügung gestellt. 2016 hat sich folgende Entwicklung in der **Crailsheimstraße** gezeigt:

Name	Alter	Grund	Wohnte von	Wohnte bis	Verweiltage 2016
männlich	27	Haftentlassung	1.3.16	30.6.16	122
männlich	23	Übergangsmanagem.	1.7.16	31.10.16	123
männlich	58	Übergangsmanagemen	1.11.16	31.12.16	61
<b>Summe</b>		<b>Belegungsintensität</b>			<b>306 = 84,00 %</b>

Seit 1.5.15 verfügt der Verein noch über eine **Wohngemeinschaft mit 2 Apartments in der Philip-Zorn-Straße in Ansbach.**

Name	Alter	Grund	Wohnte von	Wohnte bis	Verweiltage	App1 / 2
männlich	45	Haftentlassung/Neustart	01.1.16	31.01.16	31	APP 1
Männlich	30	Haftentlassung/Neustart	1.1.16	18.3.16	78	APP 2
Männlich	33	Haftentlassung/Neustart	01.03.16	31.03.16	31	APP 1
Männlich	35	Haftentlassung/Zentral	19.03.16	30.04.16	44	APP 2
Männlich	31	Haftentlassung/Neustart	04.04.16	03.07.16	93	APP 1
Männlich	30	Haftentlassung/Neustart	01.05.16	31.07.16	92	APP2
weiblich	22	Neustart/Therapie	01.08.16	30.10.16	92	APP2
männlich	30	Haftentlassung/Neustart	01.08.16	30.10.16	92	APP1
unklar	27	Haftentlassung/Neustart	22.11.16	31.12.16	39	APP2
männlich	41	Haftentlassung/Neustart	1.12.16	31.12.16	31	APP 1
<b>Summen:</b>					<b>AP2: 322 Tage = 88,00%</b>	<b>AP1: 278 Tage = 76,00 %</b>

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729  
Fax: 03212/7751963

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

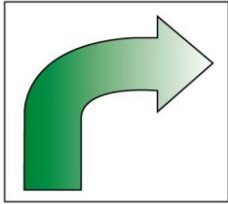
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

**Diakonie**  
Bayern

**Zukunftsministerium**  
Was Menschen berührt.



# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

**Vorstandschafft:**  
Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

Außerhalb dieser Wohneinheiten wurden 2 Personen in den eigenen Wohnungen durch ambulantes betreutes Wohnen unterstützt.

## ➤ Leistungsanbieter für persönliches Budget

Menschen mit einer **wesentlichen seelischen Behinderung und/oder Menschen**, die von einer wesentlichen seelischen Behinderung bedroht sind haben einen **gesetzlichen Anspruch auf Leistungen**. Auch Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten in besonderen sozialen Lebenslagen brauchen individuelle Hilfen, da jeder seine eigenen Erfahrungen, Vorstellungen und seine eigene Entwicklungszeit hat.

Wir wollen auch **straffälligen Menschen, die im Sinne des § 53 SGBXII einen Hilfebedarf haben, die Möglichkeit bereit stellen, durch realitätsnahe Hilfsangebote lebenspraktische und soziale Kompetenzen zu erlernen und einzuüben**, um somit ein höheres Maß an Eigenverantwortlichkeit und Selbstvertrauen zu entwickeln und wieder an der Gesellschaft teilzuhaben.

**Unser Angebot ist insbesondere für Menschen gedacht, die nach einer Haftzeit, einem Aufenthalt in sozio- oder forensischen Therapien noch ein Übungsfeld zur Stabilisierung benötigen.** Immer wieder neue Motivationen, Reflektionen und geregelte Lebensräume können Rückfällen vorbeugen und damit ein straffreies Leben in der Gesellschaft in adäquater Form ermöglichen. Wir bieten dazu Hilfestellungen.

Oft ist es Menschen mit diesen Vorbelastungen und damit den zukünftigen Budgetnehmern nicht mehr möglich in alte Lebensräume, das ehemals gewohnte Lebensumfeld oder Wohnungen zurückzukehren, da diese entweder ein erhöhtes Rückfallrisiko bedeuten könnten oder Wohnraum gekündigt oder aufgelöst wurden. Familiäre Bindungen sind entweder schwer gestört, aufgelöst oder bedürfen einer Phase der Neuorientierung und Neustrukturierung.

Unser Angebot zielt darauf den zukünftigen Budgetnehmer (= Klient) zu befähigen, soweit und sobald wie möglich unabhängig von fremder Hilfe zu leben, selbstständig zu wohnen und möglichst einer angemessenen und nachhaltigen Beschäftigung nach zu gehen und damit die Wiedereingliederung in die Gesellschaft zu erreichen.

Ausgangspunkt ist das **Wohnen in einer eigenen Wohnung**, der **eigenständige Einzug in eine Wohneinheit in Untermiete der Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. oder der bevorstehende Bezug einer eigenen Wohnung**.

Das persönliche Budget dient vorrangig dazu, den Klienten vor einem weiteren sozialen und beruflichen Abstieg zu bewahren und mit ihnen gemeinsam Möglichkeiten zu erarbeiten, wie ein Ausweg aus der Straffälligkeit oder/ und der aktuellen besonders schwierigen Lebenssituation gefunden werden kann. Ziel dabei ist das **Erreichen möglichst häufiger und langer Lebensphasen, in denen abweichende Verhaltensweisen abgelehnt werden und das Legalverhalten gefördert wird**. Allgemeines Ziel der Hilfe ist, die Behinderung, ihre Folgen abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder deren Verschlimmerung zu verhüten.

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729  
Fax: 03212/7751963

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

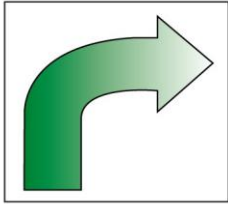
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

**Diakonie**  
Bayern

**Zukunftsministerium**  
Was Menschen berührt.



# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

## Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

Die Befähigung des Einzelnen, sich wieder in ihrem alten oder in einem neuen sozialen Umfeld zurechtzufinden und am sozialen Leben in der Gesellschaft teilzuhaben, steht dabei im Vordergrund der individuellen Betreuung. Es ist Ziel, dass die Klienten ein individuelles Hilfenetz kennenlernen, dieses nutzen und dabei soziale Beziehungen und Kontakte aufbauen. Die Hilfe wird individuell zugeschnitten angeboten, orientiert am individuell notwendigen, differenzierten Hilfebedarf. Grundlage für die Hilfe des persönlichen Budgets ist die Hilfebedarfsermittlung und Zielvereinbarung zwischen Klient und den jeweiligen Leistungsträger.

Es geht nicht darum, eine umfassende Versorgung zu gewährleisten, sondern den Klienten in den Bereichen gezielt zu unterstützen, in denen er besondere Schwierigkeiten hat, mit dem Ziel, mit den vorhandenen individuellen Ressourcen und Unterstützungen, ihn in die Lage zu versetzen, im Lauf der Zeit Schwierigkeiten eigenständig zu erledigen. Dabei sollte er langfristig, und soweit möglich, aus institutionellen Hilfen herausgeführt werden, er soll seinen Platz in der Gesellschaft wieder oder erstmals eigenständig finden und nachhaltig Verantwortung für sein eigenes Leben übernehmen.

Seit Sommer 2016 haben wir die Zulassungsvoraussetzungen und Verhandlungen mit dem Bezirk Mittelfranken aufgenommen, erarbeitet und in einem langen Prozess schließlich im November 2016 erreicht. Seit November 2016 wurde nun durch den Bezirk Mittelfranken, nach einem ausführlichen fachlichen und inhaltlichen Prozess, bestätigt, dass der Verein Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. die **fachlichen Voraussetzungen für die Erbringung von Leistungen hat, die mit dem persönlichen Budget im Rahmen der Eingliederungshilfe** z.B. von Klienten eingekauft werden können.

## ANTIGEWALTKURSE

### AAT - Anti-Aggressivitäts-Training für Erwachsene ab 18 Jahre

Das Anti-Aggressivitäts-Training ist ein deliktbezogenes, spezialisiertes soziales Training mit konfrontativ-provokativer Ausrichtung. Voraussetzung für den Behandlungserfolg ist eine tragfähige Beziehung. Zum Einsatz kommen Elemente aus dem Psychodrama, der Gestalt-, Verhaltens- und systemischen Therapie, der Theaterpädagogik, Interaktionspädagogische Übungen und Visualisierungen. Die theoretische Grundlage bilden Lerntheorie, Kognitionspsychologie, Provokative Therapie, Konfrontative Pädagogik, Morenos theaterreife Dramatisierungen und ein humanistisch geprägtes, positives Menschenbild.

Die Trainingsmaßnahme umfasst ca. 14 Gruppensitzungen à drei Stunden sowie drei bis fünf Tagesveranstaltungen à sechs Stunden, was ein zeitlich flexibleres und intensiveres Arbeiten an Inhalten ermöglicht (v.a. Teambuilding / Biographie-Arbeit, Körpersprache/Deeskalations-strategien, Opferblock, Heiße Stühle). Eine Dauer von etwa 5 bis 6 Monaten sichert eine nachhaltigere Verhaltensänderung. Teilnehmer sind ausschließlich Männer ab 18 Jahre, die Körperverletzungs- und Gewaltdelikte begangen

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729  
Fax: 03212/7751963

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

E-Mail: [geschaefstfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaefstfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

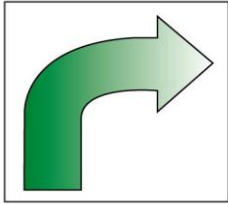
BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

**Diakonie**  
Bayern

**Zukunftsministerium**  
Was Menschen berührt.





# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

**Vorstandschafft:**  
Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

haben und / oder befürchten, weitere Gewalttaten zu begehen. Seit 2011 fanden 5 Kurse statt:

Kurse	Jahr	Gemeldete TN	TN am Gruppenkontext	Abbrecher	Erfolgreich
1	2011/2012	8	8	3	5
2	2012/2013	14	13	6	7
3	2013/2014	17	11	6	5
4	2014/2015	13	8	2	6
5	2016	13	6	1	5

## Antigewalttraining für 14 – 21 Jährige

Männlichen Jugendlichen im Alter von 14-21 Jahren, die durch Gewalttaten gegenüber Personen oder Sachen straffällig geworden sind, soll die Möglichkeit gegeben werden, die Aggressionsbereitschaft in vorgegebenem Rahmen abzubauen, sich "männlich" zu verhalten und letztendlich die Neigung zu aggressivem, kriminellm Verhalten zu verringern bzw. abzubauen. Bisher wurden folgende 7 Kurse umgesetzt:

Jahr	gemeldete Teilnehmer	Entlassen	abgeschlossen
2011/2012	28	8	20
2012/2013	12	3	9
2013	11	1	10
2013/2014	14	3	11
2014	15	0	15
2015	7	0	7
2016	8	3	5

In den Kursen werden junge Menschen in je 20 Einheiten trainiert und gefördert. Die theoretischen Themen (z.B. Gewalt, Grenzen, Vertrauen, Selbstwert, Körpersprache, Rolle als Mann, Konfliktlösungen, Rolle in der Gruppe, Verhalten bei Bedrohung, Alkohol, Ehre, Wut, Ärger u.a.) werden mit praktischen Übungen, persönlichen Erlebnissen, Begriffsklärungen u.v.a. geklärt und reflektiert. Die Maßnahme läuft in Kooperation und Zusammenarbeit mit den Ansbach Grizzlies 1981 e.V., weshalb sich im Anschluss an die pädagogische Arbeit auch stets ein „Sportblock“ anschließt, bei dem die Teilnehmer „nochmals Dampf ablassen können“. Teilnahmenachweise werden nach Abschluss der Kurse an die vermittelten Stellen gesendet. Diese pädagogischen Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

## Agt - Antigewalttraining

Aufgrund der geringen gemeldeten Teilnehmerzahlen für den AAT und das Kick Off, wurde ein neuer AGT/AAT entwickelt. Konzeptionell richtet sich das neue Antigewalttraining (AGT/AAT) an **gewalttätige männliche Jugendliche, Heranwachsende und junge**

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729  
Fax: 03212/7751963

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

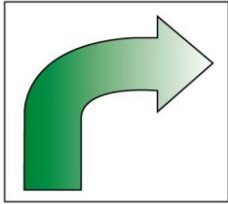
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

**Diakonie**  
Bayern

**Zukunftsministerium**  
Was Menschen berührt.



# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

## Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

**Menschen** gem. §§ 6,7 SGB VIII und stellt eine **intensive pädagogische Maßnahme** entsprechend der Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige/Hilfe für junge Erwachsene dar. Es sucht die **Auseinandersetzung des Täters mit seinem Aggressionspotential** und seinen Taten mit dem Ziel, **zukünftige Gewalttaten und somit Opfer zu vermeiden**. Diese jungen Menschen haben Körperverletzungs- sowie Gewaltdelikte begangen und/oder befürchten, weitere Gewalttaten zu begehen. Sie haben eine gerichtliche Auflage oder Weisung erhalten und haben entsprechend ein spezifisches Training (Gruppentraining) zu absolvieren. Ebenfalls aufgenommen werden junge Menschen, **deren Delikte konsumbezogen begangen wurden**, eventuell eine Rauschmittelproblematik aufweisen und freiwillige Teilnehmer mit ausreichender Eigenmotivation an ihrem Verhalten zu arbeiten gem. § 29 SGB VIII.

**Ziel** des AGT/AAT ist es die **Hemmschwelle, Gewalt anzuwenden zu erhöhen** und die Häufigkeit und Intensität der Gewalt soll reduziert werden. Die Ausrichtung ist konfrontativ-pädagogisch, deliktbezogen und **beinhaltet Elemente des sozialen Trainings**. Es setzt auch auf **individuelles Sozialcoaching** insbesondere beim Teilnehmerkreis der Migranten. Weitere Ziele sind:

- Erkennen und Bearbeiten von Prozessen und Dynamiken wie z.B. Aggressionsauslöser, Konsumverhalten und Reflektion derselben
- Steigerung der Empathiefähigkeit, sowie Übernahme von Verantwortung für die eigenen Taten, Perspektivenentwicklung
- Aufbau und Steigerung eines ausgeglichenen Selbstbewusstseins und kommunikativer Souveränität in Konfliktsituationen
- Förderung sozialer Kompetenzen (Fähigkeit zur Gruppeninteraktion, etc.)
- Vernetzung der vorhandenen Ressourcen der Gruppe

Die **Mindestkursdauer** des Antigewalttrainings AGTAAT beträgt **60 Stunden**, kann aber je nach Teilnehmerzahl aufgrund der vorgesehen Einzelarbeit (Sozialcoaching) auf bis zu 80 Stunden ansteigen. Es werden **etwa 15 Einheiten mit jeweils 3-4 Stunden** und **zwei bis drei Einheiten mit jeweils 6 Stunden umgesetzt**, um intensivere Arbeitsprozesse zu ermöglichen. Die Gesamtdauer des Kurses beträgt bis **zu maximal 5- 6 Monate**, was zum einen die Beziehungsarbeit intensiviert und zum anderen für eine nachhaltigere Verhaltensänderung sorgt.

**Der Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. setzt diesen Antigewaltkurs nicht alleine um, sondern setzen auf ein Netzwerk an fachlicher Kompetenzen:**

Als häufig **auslösende Momente von Gewalttaten** spielt Alkohol eine entscheidende Rolle. Daher konnten wir als einen wichtigen und zentralen **Partner** für unseren Antigewaltkurs, **Fachkräfte des Blauen Kreuzes**, gewinnen, die in mehreren Phasen des Kurses die Rauschmittelsituation der Klienten klären werden und dabei natürlich auch einen Schwerpunkt auf Rauschmittel als enthemmender Faktor für Gewaltanwendung beleuchten und thematisieren werden.

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729  
Fax: 03212/7751963

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert


Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

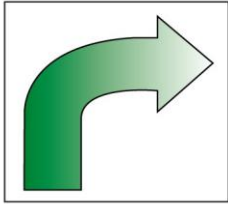
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

**Diakonie**  
Bayern

 **Zukunftministerium**  
Was Menschen berührt.



# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

**Vorstandschafft:**  
Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

Ein Antigewaltkurs soll auch **präventiv wirken**. Daher konnten wir den **Verein "Wir gegen Jugendkriminalität"** als ein fachlich wertvollen Unterstützer und Partner gewinnen und miteinbeziehen. Die präventive Wirkung des Kurses kann insbesondere durch das Einbinden von Referenten, wie z.B. Polizei, Notarzt, Pathologie und/oder Bezirksklinikum sowie durch erlebnispädagogische und tiergestützte Akzente vertieft und eine **präventive Nachhaltigkeit in der Wirkung** erzielt werden.

Aus den langjährigen Erfahrungen wurde uns zunehmend klar, dass Sprache alleine in Antigewaltkursen dann erzieherische Wirkungen verfehlt, wenn Menschen an den Kursen teilnehmen, die sprachgehemmt oder aufgrund ihrer Herkunft noch Barrieren in der Sprache haben. Viele der gemeldeten Teilnehmer haben Migrationshintergrund zeigen möglicherweise Sprachbarrieren oder kommen aus anderen Kulturkreisen, weshalb die neuen Eckpunkte des AGT/AAT insbesondere auch auf Körpersprache, praktische Deeskalationsstrategien und Übungen zu Eigen- und Fremdwahrnehmung, Erlebnis- oder Sportpädagogik und tiergestützte Pädagogik setzen.

**Der aktuelle Kurs begann am 25.11.16 mit insgesamt 16 gemeldeten Teilnehmern.** Das AGT findet überwiegend wieder in den Räumen des Kolping-Bildungswerk, als weiteren Kooperationspartner, in der Bahnhofstr. 8 in Ansbach statt. Die Erreichbarkeit ist damit weiterhin optimal. Das AGT/AAT findet immer samstags statt, sodass auch berufstätige oder sich in Ausbildung Befindende daran teilnehmen können. Das Trainerteam besteht aus zwei erfahrenen Trainern, den Kooperationspartnern des Blauen Kreuzes Ansbach und den externen Dozenten. Zudem werden weitere Tutoren, z.B. ehemalige Teilnehmer oder Haftentlassene bei Bedarf das Team und die Gruppenentwicklung unterstützen. Finanziell wird dieser neue AGT/AAT u.a. auch von unserem Mitglied Herrn Friedrich Hilterhaus finanziell maßgeblich unterstützt.

Über den weiteren Verlauf und Ergebnis des Agt wird im nächsten Geschäftsbericht ausführlich berichtet und der Vorstand und unsere Kooperationspartner stets aktuell informiert.

## EINZELFALLHILFEN

### **Betreuungsweisungen, Erziehungsbeistandschaften, Hilfe für junge Volljährige, ambulante Eingliederungshilfen und mobile ambulante Hilfen in betreuten Wohnformen für junge Menschen**

Ziel von Einzelfallhilfen ist es, insbesondere im Kontext des Jugendstrafverfahrens Rückfall- Mehrfach- und Intensivtätern und sozial gefährdeten jungen Menschen bei der Bewältigung alltäglicher Lebenssituationen zu helfen, da diesen gefährdeten und delinquenten Jugendlichen und Heranwachsenden allein durch repressive Mittel nicht geholfen wird. Diese Projekte werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

Die **Betreuungsweisungen** werden dabei nach dem rechtskräftigen Urteil der Gerichte vom kostentragenden öffentlichen Träger – hier z.B. Stadt und Landkreis Ansbach –

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729  
Fax: 03212/7751963

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

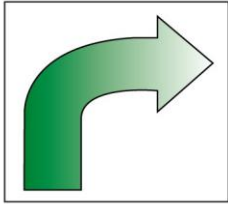
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

**Diakonie**  
Bayern

**Zukunftsministerium**  
Was Menschen berührt.



# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

**Vorstandschafft:**  
Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

umgesetzt. Die Vergabe durch die öffentlichen Träger erfolgt u.a. auch an den Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. entsprechend der Fachleistungsvereinbarungen mit dem Landkreis Ansbach, der Stadt Ansbach und auch anderen Städten und Landkreisen (z.B. Landkreis Cham). Diese Fachleistungsvereinbarungen betreffen auch Erziehungsbeistandschaften und Hilfe für junge Volljährige. Es gingen bis 2016 folgende Fälle nahezu ausschließlich aus der Stadt Ansbach ein:

Jahr	Eingehende Fälle (incl. Hilfe für junge Volljährige)		Erfolgreich abgeschlossen oder laufen noch	Abbruch
	Betreuungsweisungen	Erziehungsbeistandschaften		
2012	9	0	7	2
2013	13	1	13	1
2014	13	1	12	2
2015	8	1	8	1
<b>2016</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>0</b>

Der Betreuungshelfer unterstützt den straffälligen und verurteilten jungen Menschen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes und fördert unter Erhaltung des Lebensbezuges zur Familie seine Verselbständigung. Methodisch ausgestaltet wird die Maßnahme durch z.B. Einzelbetreuung in Form von Beratung, Krisenintervention und durch lebensfeldorientierte Betreuung z.B. unter Einbeziehung von Eltern, Lehrern, Arbeitgebern, Peer-Groups u.a. Bei einer **Erziehungsbeistandschaft** ist der inhaltliche Kontext der Arbeit vergleichbar, aber die Maßnahme ist freiwillig. **Hilfe für junge Volljährige** und **ambulante Eingliederungshilfe** decken dabei spezielle Gruppen von jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf ab. Durch regelmäßige Fortbildungen und Ausbildungen unserer Fachkräfte erfüllen wir alle Voraussetzungen, um diese Hilfen umfassend anbieten zu können.

## Resozialisierende Nachbetreuung erlebnispädagogischer Projekte

Der Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtbezirk Ansbach e.V. fördert jährlich junge, mehrfach- oder intensiv straffällig gewordene Menschen finanziell und erzieherisch, um am **erlebnispädagogisch orientierten Segeltörn** Thor Heyerdahl teilnehmen zu können. Die Thor Heyerdahl ist ein Dreimastsegelschiff. Mehrere Erzieher und Betreuer begleiten als Stammmannschaft ehrenamtlich oder hauptamtlich den 10tägigen Segeltörn. Der Segeltörn ist Teil der Freizeitmaßnahmen im Rahmen der Jugendarbeit im Landkreis Ansbach.. Unser Verein ist Kooperationspartner und **Mitträger** der Maßnahme für den Bereich der straffälligen jungen Menschen.

Ziel der Maßnahme und der damit **verbundenen Nachbetreuung ist die jugendgerechte Resozialisierung von jungen Straftätern** abseits von „normalen“ Resozialisierungswegen. Es wurde ein Jugendlicher 2016 finanziell für die Fahrt gefördert.

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729  
Fax: 03212/7751963

[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)

E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

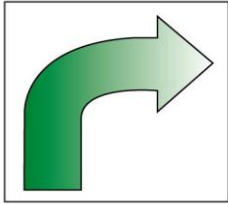
BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

**Diakonie**  
Bayern

**Zukunftsministerium**  
Was Menschen berührt.





# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

**Vorstandschafft:**  
Dr. Gerhard Karl  
1. Vorsitzender  
Karsten Wagner  
2. Vorsitzender  
Peter Pfister  
3. Vorsitzender  
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter  
Elke Homm-Vogel  
Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

Dieser Jugendliche erhält derzeit noch die resozialisierende Nachbetreuung in Form einer Betreuungsweisung.

## **Überwachung von Auflagen und Weisungen mit sozialpädagogischer Intervention bei Bedarf**

Die **zugeteilten Bußgelder** von Amtsgericht und Staatsanwaltschaft sind regelmäßig eingegangen. Im Zeitraum **von 1.1.2016 bis 30.12.2016** wurden für die Aufgaben und Leistungen im Rahmen der Straffälligenhilfe und Straftatlassenenhilfe insgesamt 36.260,00 € (Vorjahr: 25.710 €) Bußgelder von den Gerichten Ansbach und der Staatsanwalt Ansbach zugeteilt. Vom Amtsgericht in Weißenburg ging 2016 keinerlei Zuweisung ein.

Die **tatsächlich eingegangenen Bußgelder** belaufen sich 2016 auf 24.260,00 € (Vorjahr: 22.115 €).

## **Dienst – und Fachaufsicht / Netzwerkarbeit**

Die Dienst- und Fachaufsicht wurde in den oben genannten Projekten von mir als Leiter der operativen Geschäftsbereiche hauptamtlich wahrgenommen, sowie die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Fachkräfte nach Möglichkeit unterstützt. Es fanden Teambesprechungen und Dienstbesprechungen regelmäßig in der Geschäftsstelle oder an anderen Orten statt. Die Geschäftsstelle und die Zentralstelle sind möglichst intensiv besetzt. Urlaubsregelungen werden getroffen. An den Sitzungen der AG Straffälligenhilfe nahmen wir teil.

Peter Pfister  
Dipl. Sozialpädagoge (FH)  
Mediator in Strafsachen und Konfliktfällen  
Leiter der operativen Geschäftsbereiche


Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden  
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729  
Fax: 03212/7751963  
[www.straffaelligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de)  
E-Mail: [geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de)  
VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00  
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS  
Mitglied in

**Diakonie**   
Bayern

 **Zukunftministerium**  
Was Menschen berührt.